

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 13.09.2021 um 14:30 Uhr
Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße

Gesetzliche Mitgliederanzahl	45
Anwesend sind	37

Und zwar

Vorsitzender

Herr Markus Zwick

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Jürgen Bachert

Herr Florian Bilic

Herr Tapani Braun

Herr Dieter Clauer

Herr Wolfgang Deny

Frau Ulla Eder

Herr Frank Eschrich

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faroß-Göller

Frau Brigitte Freihold

Herr Frank Fremgen

Herr Jürgen Hartmann

Herr Thomas Heil

Herr Gerhard Hussong

Frau Heidi Kiefer

Herr Hartmut Kling

Frau Helga Knerr

Frau Susanne Krekeler

Frau Brigitte Linse

Frau Gabriele Mangold

Herr Dr. Bernhard Matheis

Herr Jürgen Meier

Herr Ralf Müller

Frau Uschi Riehmer

Herr Philipp Scheidel

Frau Sabine Schunk

Herr Bernd Schwarz

Herr Stefan Sefrin

Herr Tobias Semmet

Frau Annette Sheriff TOP 2 bis 10.1.1
Herr Berthold Stegner
Herr Sebastian Tilly
Herr Manfred Vogel
Herr Ferdinand L. Weber
Herr Heinrich Wölfling
Frau Regina Zipf

Protokollführung

Frau Stefanie Huber

von der Verwaltung

Herr Jörg Bauer und Herr Karsten Schreiner,
Stadtplanung bei TOP 1 und 2
Herr Daniel Durm, Sitzungsdienst
Frau Annette Legleitner, Büro OB
Herr Oliver Minakaran, Haupt- und Personal-
amt
Herr Leo Noll, Hochbau Bei TOP 5
Herr Gustav Rothhaar, Amt für Jugend und
Soziales bei TOP 4
Herr Mark Schlick, Wirtschaftsförderung und
Liegenschaften bei TOP 10
Frau Talea Meenken, Pressestelle

Abwesend:

Frau Edeltraut Buser-Hussong
Herr Maurice Croissant
Herr Dr. Florian Dreifus
Herr Florian Kircher
Herr Jürgen Stilgenbauer
Herr Erich Weiß
Herr Bastian Welker
Herr Steven Wink

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung

1. Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept LZ-I Zentrale Innenstadt und Modernisierungsrichtlinie private Gebäudemodernisierung
2. Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);
Bebauungsplan WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg – Erweiterung 1“
 1. Feststellung der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
 2. Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 3. Feststellung der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Nachbargemeinden
 4. Feststellung der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Naturschutzverbände
 5. Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg - Erweiterung 1“
 6. Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 7. Beschluss des Entwurfs zum Bebauungsplan WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg - Erweiterung 1“
 8. Beschluss des Entwurfs der Satzung über die Aufhebung eines Wirtschaftsweges in der Gemarkung Winzeln
3. Ergänzung der Grünanlagensatzung
4. Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Pirmasens
5. 81 Teil-Sanierung Turnhalle GS Fehrbach
Feststellung Gesamt-Kostenvoranschlag
6. Auftragsvergaben
 - 6.1. 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"
Los 09.3 Medienversorgung Fachklassen: Lehrmittel
 - 6.2. 110 - 2.BA - Modulbau Pirminiussschule - Aufstockung der Modulbauanlage
Los 02.1 Containeranlage
 - 6.3. Löschfahrzeug 10 (LF10) und Löschfahrzeug Katastrophenschutz 20 (LFKatS 20)
7. Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der

Gesellschafterversammlung der Bauhilfe Pirmasens GmbH

7.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020

7.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

7.3. Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020

8. Unterrichtung des Stadtrates gemäß § 21 GemHVO; Halbjahresbericht über den Stand des Haushaltsvollzuges 2021
9. Anträge der Fraktionen
 - 9.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 20.07.2021 bzgl. "Erweiterung des bunten Stadtführers für die ganze Familie"
10. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept LZ-I Zentrale Innenstadt und Modernisierungsrichtlinie private Gebäudemodernisierung
Vorlage: 1278/I/61/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 01.07.2021.

Er teilt mit, Ziel des Programmes sei die Belebung der Innenstadt sowie die Stärkung der Stadt als Mittelzentrum. Das ISEK sei Grundlage für die Förderung nach dem Programm "Lebendige Zentren" und Förderung privater Investitionen. Teil I sei eine notwendige Voruntersuchung bzw. städtebauliche Analyse. Teil II beschäftige sich mit dem eigentlichen ISEK und dem Rahmenplan. Es setze die langjährige Strategie zur Stärkung der Innenstadt fort. Besondere Bedeutung komme den Themen Wohnen, Arbeiten, Soziale Treffpunkte zu. Es seien schon einige Projekte umgesetzt worden, z.B. das Citymanagement oder der Abriss der Kaufhalle. Das ISEK sei in enger Zusammenarbeit mit der ADD und dem Innenministerium erarbeitet worden. Es solle jährlich fortgeschrieben und weiterentwickelt werden, sei also nicht statisch, sondern flexibel.

Er weist darauf hin, dass Ratsmitglieder als Grundstückseigentümer oder als Angehörige von Eigentümern von Immobilien im Fördergebiet Sonderinteresse nach § 22 GemO hätten und an der Beratung und Entscheidung zum ISEK nicht teilnehmen dürften.

Ratsmitglied Eschrich führt aus:

"Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Zwick,
sehr geehrte Damen und Herren,

die vorliegende Bestandsaufnahme der Innenstadt ist niederschmetternd, der Gebäudebestand ist größtenteils marode und im Bestand gefährdet. Wir stimmen ihrem Stadtteilentwicklungskonzept, der Teilnahme an den entsprechenden Förderprogramm und der Modernisierungsrichtlinie zu, fragen uns aber, woher Sie die Hoffnung nehmen, damit eine entscheidende Wende in der Stadtentwicklung einleiten zu können. Die nun in Aussicht gestellte Förderung von maximal 30.000 Euro für private Modernisierer ist angesichts des gigantischen Sanierungsstaus nicht einmal der berühmte Tropfen auf den heißen Stein. Und angesichts der Sozialstruktur in den am schlimmsten betroffenen Gebieten wird vermutlich auch dieses bescheidene Förderinstrument ins Leere laufen. Sie sprechen selbst vom Teufelskreis aus niedrigem Einkommensniveau, häufigen Mieterwechsel, hohem Ausländeranteil und Überalterung, der schon in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass die Investitionsbereitschaft gegen Null tendiert und die Vermieter eher daran interessiert sind, ohne Aufwand für ihre vergammelten Wohnungen sichere Mieteinnahmen aus den Sozialleistungen der Bewohner zu generieren.

Klar erkennbar ist, dass das früher propagierte Drei-Säulen-Modell aus Einzelhandel, Gewerbe und Wohnen sich zukünftig mehr und mehr auf das Thema Wohnen konzentrieren wird. Nachdem sie realisiert haben, dass mit Gesundbeterei und Luftschlössern al la Stadtgalerie kein Staat mehr zu machen ist, verabschieden Sie sich nun scheibchenweise vom eigenen Dogma. Die Schutzzone der Einzelhändler wird immer kleiner und letztendlich auf 300 Metern Fußgängerzone enden. Damit ist das sogenannte Einzelhandelskonzept endgültig gescheitert und es stellt sich die Frage, wie ein solches Verhinderungskonzept rechtlich noch aufrechterhalten werden kann, wenn der geschützte Bereich bis zur Unkenntlichkeit geschrumpft ist.

In Ihren Entwicklungspotenzialen sehen Sie insbesondere Möglichkeiten, markante Leerstände zu Wohnkomplexen zu machen und Leerstände und ungenutzte Flächen zu zeitgemäßen innerstädtischen Wohn- und Dienstleistungsflächen zu entwickeln. Im Klartext heißt dies Verschern von Grundstücken an private Wohnungsbaugesellschaften, die für ihre Anleger Renditeobjekte in die Stadt bauen.

Wir stimmen zu, weil das vorliegende Stadtentwicklungskonzept der einzige Strohalm ist, wonach man überhaupt greifen kann. Mehr allerdings auch nicht. Wir erwarten regelmäßige Berichte, was daraus geworden ist."

Der Vorsitzende erwidert, die Fakten zeigten, dass mehr investiert werde. Die Probleme der Vergangenheit seien nicht weg zu diskutieren, aber die Pirmasenser blickten positiv in die Zukunft.

Ratsmitglied Eyrisch stellt fest, die Sicht von Ratsmitglied Eschrich sei nicht gerade positiv gestimmt. Das Konzept sei innovativ. Sie sehe das Einzelhandelskonzept nun im Rahmen von anderen Konzepten eingebettet.

Ratsmitglied Tilly führt aus, das ISEK sei ein guter Ansatz, insbesondere die jährliche Evaluierung ermögliche dem Rat eine Gestaltung.

Ratsmitglied Vogel begrüßt das ISEK. Seine Fraktion werde zustimmen.

Der Vorsitzende erklärt, Rat und Bürger würden weiter einbezogen.

Der Stadtrat beschließt sodann einstimmig:

1 Städtebauliche Erneuerung Programm Lebendige Zentren - Aktive Stadt Fördergebiet mit Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) LZ-I Zentrale Innenstadt

Auf der Grundlage des erstellten Stadtteilentwicklungskonzepts (ISEK) wird die förmliche Festlegung des bereits im Jahr 2019 ausgewiesenen Sanierungsgebiets SAN20-B7 Zentrale Innenstadt als **Städtebauförderungsgebiet im Programm Lebendige Zentren mit der vorgelegten Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) beschlossen. Das Fördergebiet erhält die Bezeichnung LZ-I „Zentrale Innenstadt“**. Die in das Städtebauförderungsgebiet LZ-I „Zentrale Innenstadt“ einbezogenen Flurstücke sind im zugehörigen Abgrenzungsplan ersichtlich. Der Abgrenzungsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Siehe Anlagen 1 und 2

2 Modernisierungsrichtlinie für private Gebäude

Zur Gewährung eines Kostenerstattungsbetrags bei Maßnahmen der Modernisierung und Instandsetzung an privaten Gebäuden im Fördergebiet LZ-I „Zentrale Innenstadt“ wird eine **Modernisierungsrichtlinie** beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Beseitigung substanzieller städtebaulicher Missstände auf Privatgrundstücken, anhand der Bestimmungen der Modernisierungsrichtlinie **zwischen den Eigentümern und der Stadt Pirmasens Modernisierungsvereinbarungen abzuschließen**.

Siehe Anlage 3

Anmerkung der Protokollführung: Die Ratsmitglieder Wölfling, Müller, Semmet, Stegner und Faroß-Göller haben gem. § 22 GemO an Beratung und Beschlussfassung zu TOP 1 nicht teilgenommen und sich in den Zuhörerbereich begeben.

- zu 2 **Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);
Bebauungsplan WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg–Erweiterung 1“**
- 1. Feststellung der Ergebnisse der frühz. Beteiligung der Öffentlichkeit**
 - 2. Beschluss über die Ergebnisse der frühz. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentl. Belange**
 - 3. Feststellung der Ergebnisse der frühz. Beteiligung der Nachbargemeinden**
 - 4. Feststellung der Ergebnisse der frühz. Beteiligung der Naturschutzverbände**
 - 5. Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg–Erweiterung 1“**
 - 6. Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentl. Belange**
 - 7. Beschluss des Entwurfs zum Bebauungsplan WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg–Erweiterung 1“**
 - 8. Beschluss des Entwurfs der Satzung über die Aufhebung eines Wirtschaftsweges in der Gemarkung Winzeln**
- Vorlage: 1289/I/61/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 05.08.2021.

Er teilt mit, es liege eine Empfehlung des Hauptausschusses sowie des Ortsbeirates Winzeln vor. Im Ortsbeirat habe es in diesem Zusammenhang eine Anregung bezüglich einer Ortsumgehung gegeben. Diese werde von der Verwaltung geprüft, sei jedoch nicht Gegenstand der heutigen Beschlussfassung.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Weber bezüglich des Einzelhandelskonzeptes führt Herr Schreiner aus, in Vollzug des Einzelhandelskonzeptes ergäben sich Beschränkungen in Bezug auf Einzelhandel für alle Gewerbegebiete in Form einer differenzierten Zulässigkeit von Einzelhandelsfunktionen. So sei Einzelhandel zulässig, wenn die Innenstadt nicht tangiert sei oder im Zusammenhang mit einem bestehenden produzierenden Betrieb wie z.B. einer Schuhfabrik.

Ratsmitglied Weber bittet um getrennte Abstimmung des Punktes 7 der Beschlussvorlage.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Es wird festgestellt, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung des Bebauungsplans WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchen-

weg – Erweiterung 1“ nach § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen vorgebracht wurden.

2. Über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. der Abwägun^gs-empfehlung der Verwaltung entschieden ([Anlage 1b](#)).
3. Es wird festgestellt, dass bei der Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB keine Sachverhalte vorgebracht wurden, über die zu entscheiden wäre ([Anlage 1c](#)).
4. Es wird festgestellt, dass bei der Beteiligung der Naturschutzverbände nach § 18 i.V.m. § 63 BnatSchG keine Sachverhalte vorgebracht wurden, über die zu entscheiden wäre ([Anlage 1d](#)).
5. Die Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg – Erweiterung 1“ gemäß [Anlage 4](#) wird beschlossen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB am Bebauungsplan WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg – Erweiterung 1“ zu beteiligen.

Der Stadtrat beschließt bei 6 Gegenstimmen mehrheitlich:

7. Der Entwurf des Bebauungsplans WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg – Erweiterung 1“, bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung mit Umweltbericht ([Anlagen 2a, 2b, und 2c](#)) ist Bestandteil des Beschlusses und den Beteiligungen zu Grunde zu legen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

8. Der Entwurf der Satzung über die Aufhebung von Wirtschaftswegen in der Gemarkung Winzeln ([Anlagen 5](#)) ist Bestandteil des Beschlusses und den Beteiligungen zu Grunde zu legen.

zu 3 Ergänzung der Grünanlagensatzung
Vorlage: 1283/III/32/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Ordnungsamtes vom 15.07.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Anlage 1 zur Satzung über die Benutzung öffentlicher Plätze, Parks und Grünanlagen (Verzeichnis der öffentlichen Plätze, Parks und Grünanlagen) wird wie folgt ergänzt:

„Grünanlage Volksgarten (Festhalle, Volksgartenstraße, Landauer Straße)“

Der Anlage 2 zur Satzung über die Benutzung öffentlicher Plätze, Parks und Grünanlagen (Übersichtsplan) wird wie folgt ergänzt:



zu 4 Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Pirmasens
Vorlage: 1298/I/10/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 30.08.2021.

Er dankt dem Seniorenbeirat für die geleistete Arbeit.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Für den Seniorenbeirat der Stadt Pirmasens werden auf Vorschlag der Seniorentreffs als stimmberechtigte Mitglieder vorgeschlagen:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Elfriede Baas, Pirmasens Seniorentreff Windsberg	Helga Riedel, Pirmasens Haus Meinberg
Renate Vogl, Pirmasens Haus Meinberg	Birgit Steffan, Pirmasens (Winzeln) Seniorentreff Winzeln
Maria-Luise Hehner, Pirmasens (Fehrbach) Seniorentreff Fehrbach	Alfred Illig, Pirmasens Seniorentreff Hengsberg
Wolfgang Klys, Pirmasens Haus Meinberg	Ute Schmidt, Pirmasens Seniorentreff Erlenbrunn
Helmut Kilb, Pirmasens Haus Meinberg	Monika Eder, Pirmasens Seniorentreff Erlenbrunn
Werner Kilb, Pirmasens Haus Meinberg	Zahire Sevilir, Pirmasens Haus Meinberg

Der Stadtrat beschließt, hierüber offen abzustimmen.

Er wählt die Vorgeschlagenen als Mitglieder bzw. Stellvertreter in den Seniorenbeirat der Stadt Pirmasens.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

zu 5 81 Teil-Sanierung Turnhalle GS Fehrbach
- Feststellung Gesamt- Kostenvoranschlag -
Vorlage: 1290/II/65.2/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbaus vom 11.08.2021.

Der Stadtrat beschließt sodann einstimmig:

Die Gesamtkosten für die Teil-Sanierung der **Turnhalle GS Fehrbach**, werden gemäß des Kostenvoranschlags des Hochbauamtes mit **rd. 1,19 Mio. € brutto**, festgestellt.

Verrechnung: 1160000003 „Sanierung Turnhalle GS Fehrbach“

zu 6 Auftragsvergaben

zu 6.1 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"
- Los 09.3 Medienversorgung Fachklassen: Lehrmittel
Vorlage: 1302/II/65.2/2021

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbaus vom 02.09.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das -Los 09.3 Medienversorgung Fachklassen – Lehrmittel –, wird an die Firma **PHYWE Systeme GmbH & Co. KG**, Robert-Bosch-Breite 10, D-37079 Göttingen, zum **Angebotspreis von 191.443,63 € (brutto)** vergeben.

Verrechnung: 2310000003 „BBS; Energetische und Brandschutzsanierung 1. BA

**zu 6.2 110-2.BA - Modulbau Pirminiussschule - Aufstockung der Modulbauanlage
- Los 02.1 - Containeranlage
Vorlage: 1300/II/65/2021**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbaus vom 01.09.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das - Los 02.1 Containeranlage-, wird an die **Firma BCS Container-system GmbH**, Ruppsche Mühle 1, 55442 Daxweiler, zum **Angebotspreis von 186.169,55 € brutto**, vergeben (Anteil Stadt-PS: 107.401,21 € brutto).

Verrechnung: 2440000001 „Investitionszuschuss Piminiusschule Container“

**zu 6.3 Löschfahrzeug 10 (LF10) und Löschfahrzeug Katastrophenschutz 20
(LFKatS 20)
Vorlage: 1299/III/38/2021**

Beigeordneter Clauer bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz vom 31.08.2021.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Weber, dass bei Los 2 nicht der günstigste Bieter den Zuschlag erhalte, stellt Beigeordneter Clauer klar, die Lose stünden in Kombination zueinander. Die Prüfung sei gemeinsam mit einem Fachbüro erfolgt.

Der Stadtrat beschließt sodann einstimmig:

Der Auftrag zum Bau eines LF 10 und eines LFKatS 20 wird an folgende Firmen vergeben.

- Los 1 (Fahrgestell) LF10 und LFKatS20 wird an die Fa. Daimler Truck AG über Vertriebspartner Pirmasens, Autohaus Reinhard, Turnstraße 71 in Pirmasens vergeben.
- Los 2 (Aufbau) LF10 und LFKatS20 wird an die Fa. Josef Lentner GmbH, Josef-Neumeier-Str 3 in 85664 Hohenlinden vergeben.
- Los 3 (Feuerwehrtechnische Beladung) LF 10 und LFKatS20 wird an die Fa. Albert Ziegler GmbH, Albert Ziegler Str. 1 in 89537 Giengen/Brenz vergeben.

Beide Fahrzeuge werden somit von der Fa. Lentner auf einem Mercedes Benz Fahrgestell aufgebaut. Die Beladung für beide Fahrzeuge liefert die Fa. Ziegler. Nach Berücksichtigung aller Vergabekriterien handelt es sich dabei um die wirtschaftlichsten Angebote.

Der Gesamtpreis des LF 10 beträgt **425.100,02 Euro (brutto)**

Der Gesamtpreis des LFKatS20 beträgt **447.519,23 Euro (brutto)**

Verrechnung: 1261000001 „Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge“

zu 7 Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Bauhilfe Pirmasens GmbH

zu 7.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Bauhilfe vom 06.09.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bauhilfe Pirmasens GmbH erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der Jahresabschluss für 2020 wird mit folgenden Ergebnissen entsprechend § 8 Absatz 1 d des Gesellschaftsvertrages festgestellt:

Bilanzsumme	36.921.934,92 EUR
Bilanzgewinn	880.518,29 EUR

(Nachrichtlich: Der Jahresüberschuss von 880.518,29 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.)

zu 7.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Bauhilfe vom 06.09.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bauhilfe Pirmasens GmbH erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Dem Geschäftsführer der Bauhilfe Pirmasens GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

zu 7.3 Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Bauhilfe vom 06.09.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bauhilfe Pirmasens GmbH erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Dem Aufsichtsrat der Bauhilfe Pirmasens GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Anmerkung der Protokollführung: Beigeordneter Clauer, die Aufsichtsratsmitglieder sowie deren Stellvertreter, Ratsmitglied Clauer und Hussong haben an der Beratung und Abstimmung gem. § 22 GemO nicht teilgenommen.

zu 8 Unterrichtung des Stadtrates gemäß § 21 GemHVO; Halbjahresbericht über den Stand des Haushaltsvollzuges 2021 Vorlage: 0055/II/20/2021

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Informationsvorlage der Finanzen vom 30.08.2021 und erläutert die finanzielle Entwicklung der einzelnen Budgets mit wesentlichen Veränderungen.

Der Stadtrat nimmt die Information zur Kenntnis.

zu 9 Anträge der Fraktionen

zu 9.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 20.07.2021 bzgl. "Erweiterung des bunten Stadtführers für die ganze Familie"

Ratsmitglied Kling begründet den Antrag laut schriftlicher Antragsbegründung (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

Beigeordneter Clauer führt aus, der bunte Stadtführer sei im Jahr 2019 ein Projekt im Jugendforum Demokratie Leben! gewesen. Die Jugendlichen hätten aus ihrer Sicht die Sehenswürdigkeiten der Stadt zusammengestellt. Das Projekt sei bewusst so angelegt, dass es mit weiteren Innenseiten angereichert werden kann. Lediglich der Zeitablauf der Förderperiode habe den weiteren Ausbau der Seiten verhindert. Das Projekt eigne sich besonders gut für das Jugendforum, da die Jugendlichen sich zunächst informierten und dann die Information auf das aus ihrem Blickwinkel Wesentliche zusammenfassen. Das Projekt werde weiterhin als mögliches Betätigungsfeld im Jugendforum geführt. Sobald eine passende Gruppe gefunden sei und die Finanzierung stehe, könnten die Seiten erweitert werden.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu 10 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 10.1 Beantwortung von Anfragen

zu 10.1.1 Anfrage Ratsmitglied Bilic vom 01.02.2021 bzgl. "Förderung der Gründerlandschaft in Pirmasens"

Herr Schlick, Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) die Gründungsoffensive Pirmasens 2021 vor.

Ratsmitglied Bilic bedankt sich für den Vortrag und teilt mit, es sei ihm persönlich wichtig, dass das Gründerthema vorankomme. Er erkundigt sich nach der Zusammenarbeit mit dem Bund.

Herr Schlick teilt mit, Ansätze seien vorhanden, ein Ansprechpartner beim Bund wäre jedoch wünschenswert.

Gute Kontakte bestünden mit dem Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz. Außerdem gebe es gute Kooperationen mit anderen Städten in Rheinland-Pfalz und im Saarland.

zu 10.1.2 Anfrage Ratsmitglied Welker vom 17.05.2021 bzgl. "Separatistenaufstand - Gedenktafel"

Beigeordneter Clauer führt aus, an der Gedenktafel werde ein QR-Code mit entsprechendem Text, der auf der Homepage hinterlegt sei, angebracht.

zu 10.1.3 Anfrage Ratsmitglied Welker vom 17.05.2021 bzgl. "Verkehrsstraße Hengsberg - Fehrbach"

Der Vorsitzende gibt die Stellungnahme des Tiefbauamtes bekannt:

“Eine Fahrbahn-Verschwenkung erfordert einen Grunderwerb um eine Verbreiterung der Fahrbahn zu realisieren. Hierbei ist mit Kosten in Höhe von ca. 500.000 EUR zu rechnen. Eine solche Investition ist auf absehbare Zeit nicht darstellbar. Zumal es sich hier um eine klassifizierte Straße handelt, bei der aufgrund der Verkehrsbelastungen nicht mit Zuschüssen zu rechnen ist.”

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu, ob hier eine Verengung wie aktuell am Ortseingang auf der Ruhbank in der Lemberger Straße möglich sei.

zu 10.1.4 Anfrage Ratsmitglied Hussong vom 21.06.2021 bzgl. "Parkplatz am Rathaus"

Der Vorsitzende gibt die Stellungnahme des Haupt- und Personalamtes bekannt:

“Der Parkplatz hinter dem Rathaus kann samstags zu den normalen Preiskonditionen des Parkhauses Hüfner von jedermann genutzt werden. Eine kostenlose Zurverfügungstellung durch die Stadtverwaltung selbst ist nicht möglich.”

Ratmitglied Hussong merkt an, seine Anfrage habe sich nicht auf kostenloses Parken bezogen, sondern darauf, dass die Schranke meist geschlossen gewesen sei.

Der Vorsitzende teilt mit, die Schranke sei eine Zeit lang defekt gewesen. Mittlerweile sei die Einfahrt jedoch wieder möglich.

zu 10.1.5 Anfrage Ratsmitglied Faroß-Göller vom 12.07.2021 bzgl. "Öffnungszeiten Bürger-Service-Center"

Beigeordneter Clauer gibt die Stellungnahme des Ordnungsamtes bekannt:

"Es ist korrekt, dass samstags im BSC nur eine Terminvorsprache möglich ist. Dies haben wir auf der Homepage unter "Bürger-Service-Center" auch entsprechend beschrieben. Grundlage für diese Vorgehensweise ist die Tatsache, dass samstags nicht alle Dienstleistungen angeboten werden können. Beispielsweise Zuzüge von außerhalb oder aus dem Ausland erfordern oftmals eine direkte Rücksprache mit Ausländerbehörden oder anderen Meldebehörden. Diese sind an Samstagen nicht erreichbar. Außerdem können wir durch eine ausschließliche Terminvorsprache an Samstagen auch gewährleisten, dass diejenigen einen Termin erhalten, bei denen eine Vorsprache unter der Woche nicht oder nur schwierig möglich ist."

Beigeordneter Clauer ergänzt, hier denke man aktuell über eine Änderung nach mit dem Hinweis auf die samstags angebotenen Dienstleistungen.

zu 10.1.6 Anfrage Ratsmitglied Hussong vom 06.09.2021 betr. "Barrierefreiheit der Wahllokale"

Der Vorsitzende gibt die Stellungnahme des Haupt- und Personalamtes bekannt:

„Die Barrierefreiheit aller Wahllokale ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, wohl aber ist die barrierefreie Wahl für Wähler/innen mit Behinderung zu gewährleisten. Auf der Wahlbenachrichtigung wird daher darüber informiert, ob der Wahlraum barrierefrei zugänglich ist und wo Informationen über barrierefreie Wahlräume und Hilfsmittel erhältlich sind. Ist der Wahlraum nicht barrierefrei zugänglich, kann ein Wahlschein beantragt werden und damit in einem an-

deren, barrierefrei zugänglichen Wahlraum des Wahlkreises gewählt werden. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit per Briefwahl zu wählen.

Grundsätzlich soll der Anteil der barrierefreien Wahllokale erhöht werden. Die Stadt Pirmasens verfügt über einen hohen Anteil an barrierefreien Wahlmöglichkeiten. So sind mehr als $\frac{3}{4}$ aller Wahllokale barrierefrei zugänglich (22 von 29 Wahllokalen insgesamt). Pandemiebedingt kommen einige eigentlich barrierefreie Wahllokale derzeit nicht als solche in Betracht (insbesondere in Seniorenheimen), so dass unter gewöhnlichen Bedingungen der barrierefreie Anteil noch größer ist.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es leider noch nicht möglich, alle Wahllokale barrierefrei darzustellen. Insbesondere bei Schulsanierungsmaßnahmen wird aber selbstverständlich darauf geachtet, dass diese künftig barrierefrei hergestellt werden, was sich auf die Barrierefreiheit der dortigen Wahllokale auswirkt.“

zu 10.2 Informationen

zu 10.2.1 Information zur beschlossenen Auftragsvergabe "BBS - Los 9 Elektroarbeiten"

Bürgermeister Maas teilt mit, da die Prüfung zum Zeitpunkt der Vergabe durch den Rat noch nicht abgeschlossen gewesen sei, konnte in der Beschlussvorlage noch keine Namensnennung erfolgen. Er teilt mit, der Auftrag sei an die Fa. Repa aus Landau zum Preis von 1.016.656,81 € vergeben worden.

zu 10.2.2 Kommunalen Entschuldungsfonds RLP - Bewilligungsbescheid 2021

Bürgermeister Maas teilt mit, laut Bescheid vom 27.07.2021 erhalte die Stadt eine Zuweisung in Höhe von 6.496.340 €.

zu 10.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 10.3.1 Schriftliche Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion vom 29.07.2021 bzgl. "Paul-Josef-Nardini-Platz"

Ratsmitglied Kling verliest die Anfrage (siehe Anlage 3 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende gibt die Stellungnahme der Verwaltung bekannt:

„Der Platz wird vom WSP regelmäßig gepflegt, einen verkommenen Eindruck macht der Platz nicht. Der WSP kontrolliert den Platz monatlich, gepflegt wird hier ca. 4 Mal im Jahr. Bewässert wird die Pflanzung im unteren Teil nach Bedarf, dabei wird natürlich auch über den Platz geschaut. Die Straßenbauer sind 1 Mal im Monat vor Ort, meist im unteren Bereich. Dabei erfolgt ebenfalls eine Sichtkontrolle. Die beiden Treppenanlagen werden 2 Mal wöchentlich gereinigt, beim Überqueren des Platzes erfolgt ebenfalls eine Sichtkontrolle. Der Mülleimer an der unteren Treppe wird täglich geleert, wobei auch ein Blick über den Platz geworfen wird.“

Der Vorsitzende ergänzt, der Platz sei von der stiftenden Kirche selbst gewählt worden. Bei der Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung der Fußgängerzone soll dieses Thema ebenfalls besprochen werden. Für alternative Ideen sei man offen.

zu 10.3.2 Schriftliche Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 17.08.2021 bzgl. "Funktion der Sirenen"

Ratsmitglieder Weber nimmt Bezug auf die schriftlich eingereichte Anfrage (siehe Anlage 4 zur Niederschrift).

Beigeordneter Clauer sagt eine Beantwortung zu.

zu 10.3.3 Schriftliche Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 25.08.2021 bzgl. "Aktueller Stand Zweibrücker Straße 46"

Ratsmitglied Weber nimmt Bezug auf die schriftlich eingereichte Anfrage (siehe Anlage 5 zur Niederschrift).

Bürgermeister Maas gibt die Stellungnahme der Bauordnung bekannt (siehe Anlage 6 zur Niederschrift).

zu 10.3.4 Schriftliche Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 25.08.2021 bzgl. "Aktuelle Nutzung In den Tannen"

Ratsmitglied Weber nimmt Bezug auf die schriftlich eingereichte Anfrage (siehe Anlage 7 zur Niederschrift).

Beigeordneter Clauer sagt eine Beantwortung zu.

zu 10.3.5 Schriftliche Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vom 03.09.2021 bzgl. "City-App & Cyber-Sicherheit"

Ratsmitglied Eyrisch nimmt Bezug auf die schriftlich eingereichte Anfrage (siehe Anlage 8 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende sagt eine Beantwortung zu.

zu 10.3.6 Schriftliche Anfrage der Stadtratsfraktion Die Linke / PARTEI vom 07.09.2021 bzgl. "Ärztemangel"

Ratsmitglied Eschrich nimmt Bezug auf die schriftlich eingereichte Anfrage (siehe Anlage 9 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende sagt eine Beantwortung zu.

zu 10.3.7 Schriftliche Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.09.2021 bzgl. "Fragenkatalog Fußgängerzone"

Ratsmitglied Tilly stellt die schriftlich eingereichte Anfrage vor (siehe Anlage 10 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende sagt eine Überprüfung zu.

zu 10.3.8 Anfrage Ratsmitglied Hussong betr. Berufsinformationsbörse

Ratsmitglied Hussong stellt folgende Anfrage:

“Nachdem die Berufsinformationsbörse auch in diesem Jahr coronabedingt ausfallen muss, vermissen die ausbildenden Betriebe, Einrichtungen und Behörden, insbesondere aber auch die Auszubildenden eine Möglichkeit, Kontakte zum Berufseinstieg zu knüpfen.

Sieht sich die Verwaltung in der Lage, über die Wirtschaftsförderung eine Plattform für eine virtuelle Berufsinformationsbörse einzurichten, auf der die Ausbildungsbetriebe ihr Anforderungsprofil hinterlegen und sich Auszubildende über passende Ausbildungsmöglichkeiten informieren können, um im Weiteren miteinander ins Gespräch kommen?”

Der Vorsitzende teilt mit, evtl. könne die Berufsinformationsbörse im Frühjahr nachgeholt werden.

Ratsmitglied Hussong gibt zu bedenken, die Zwischenzeugnisse gingen im Januar raus, bis dahin sollte etwas passieren.

zu 10.3.9 Anfrage Ratsmitglied Faroß-Göller betr. "Aufzug VR-Bank"

Ratsmitglied Faroß-Göller bezieht sich auf Presseberichte, wonach die VR-Bank die Stadt bezüglich des Aufzugs in Boot nehmen wolle. Der Aufzug sei wichtig. Sie erkundigt sich nach dem Sachstand.

Der Vorsitzende teilt mit, die VR-Bank sei auf die Stadt zugekommen bezüglich einer Kostenbeteiligung am Aufzug. Da der Aufzug unter anderem auch die Funktion einer barrierefreien Verbindung der Fußgängerzone zur Schloßstraße erfülle, finde seitens der Stadt derzeit eine Prüfung statt. Der Vorschlag der VR-Bank laute, dass sie die Betriebs- und Reinigungskosten, die Stadt dafür künftig die Reparaturkosten übernehme.

zu 10.3.10 Anfrage Ratsmitglied Faroß-Göller betr. "Kindernotinsel"

Ratsmitglied Faroß-Göller teilt mit, erfreulicherweise gebe es über 100 Anlaufstellen für die Kindernotinsel in der Stadt. Sie habe in letzter Zeit jedoch mehrfach die Erfahrung gemacht, dass die Kindernotinsel den heutigen Kindern nicht präsent sei. Sie fragt an, ob über die Schulen und ggf. auch über den Jugendstadtrat nochmals über die Kindernotinsel informiert werden könne.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 10.3.11 Anfrage Ratsmitglied Deny betr. "Verunreinigungen durch Hundekot"

Ratsmitglied Deny stellt folgende Anfrage:

"Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

in letzter Zeit wird mir vermehrt persönlich zugetragen und es deckt sich auch mit meiner persönlichen Wahrnehmung, dass die Bürgersteige im Winzler Viertel vermehrt mit Hundekot verunreinigt sind. Ich nenne das Winzler Viertel beispielhaft, wobei mir ähnliche Klagen auch aus Fehrbach bekannt sind. Ich habe das Thema bereits mehrfach hier im Rat angesprochen und das letzte Mal die Winzler Straße als negatives Beispiel erwähnt.

Ich könnte Sie jetzt ohne Weiteres mit diesem unappetitlichen Thema gedanklich in einige andere Straßen entführen, denke mir aber, dass ich Ihnen das ersparen kann, da sie bestimmt alle bereits ähnliche Feststellungen gemacht haben.

Es wurde in der Vergangenheit mehrfach darüber geredet, wie man das Problem in den Griff bekommen kann und es gibt sicherlich mehrere taugliche, aber auch untaugliche Ansätze.

Jedenfalls wird regelmäßig der Ruf nach mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt laut, wobei wir alle wissen, dass es kaum zu leisten ist.

Deshalb meine Fragen zu diesem Thema:

1. Kann die Verwaltung Auskunft darüber geben, wie viele Hunde in Pirmasens registriert sind?
2. Kann die Verwaltung darüber berichten, wie viele Hundetütenspender in der Stadt aufgestellt sind?
3. Ist sichergestellt, dass die Hundetütenspender auch dort installiert wurden, wo vermehrt Hundehalter registriert sind?
4. Kann die Verwaltung sicherstellen, dass ergänzend zu den Hundetütenspendern, die sicher nicht ausreichend sind, auch genügend Abfallbehälter installiert werden? Dies vor dem Hintergrund, dass vermehrt festzustellen ist, dass die markanten roten und gefüllten Plastiktütchen in Grünanlagen und auf den Bürgersteigen hinterlassen werden?
5. Sieht sich die Verwaltung in der Lage, in einer breit angelegten Kampagne, in Form von Presseberichten und ggf. persönlichen Anschreiben, Hundehalter auf ihre Pflichten hinzuweisen?"

Beigeordneter Clauer verweist auf die neu geschaffenen Hundefreilaufflächen. Die Zahl der Spender und Mülleimer habe kontinuierlich zugenommen. Außerdem werde man auch wieder verstärkt Zivilkontrollen durch das Ordnungsamt durchführen. Die geforderten Zahlen würden nachgeliefert.

Ratsmitglied Deny regt weiter an, beim Ausbau neuer Straßen gleich Tütenspender mit aufzustellen.

Ratsmitglied Tilly regt an, wie in Frankreich entsprechende Hinweise auf die Bürgersteige aufzusprühen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen erheben, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16.40 Uhr.

Pirmasens, den 25. Oktober 2021

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Stefanie Huber
Protokollführung